



Protokoll der 3. Präsident:innen-Konferenz

vom 19. Januar 2023 bei HUSPO (Brütisellen)

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.37 Uhr

Anwesende:

Wilhelm Pfeifer, Georg Dürst, Nora Staub, Kevin Müri, Mike Bhend, Daniel Frey, Orlando Bär, Adalsteinn Hjartarson (online), Evi Waldburger, Markus Berger, Valère Bula, Erik Lehmann, Bettina Müller, Hervé Coudray, BC Divac, BC Alte Kanti Aarau, Mutschellen Basketball, STV Basket Kreuzlingen, BC Seuzach-Stammheim, TV Reussbühl Basket, Baden Basket 54, Basketball Oberthurgau, Zug Basket, St. Otmar St. Gallen Basketball, Greifensee Basket

Traktanden

1. Begrüssung und Einleitung
2. Grussworte Swiss Basketball und Vorstellung neue Ansprechpersonen
3. Aktueller Stand Schiedsrichter:innen-Situation
4. Überblick Sport/Shared Services
5. Digitales Matchblatt
6. 3x3-Turnierübersicht und weitere 3x3-Themen
7. Stand Kompetenzzentren
8. Varia
 - a. Gendergerechte Formulierung innerhalb von ProBasket
 - b. Kooperation OYM
 - c. Update Classics
 - d. Trainerexpertisen

1. Begrüssung und Einleitung (Georg Dürst und Wilhelm Pfeifer):

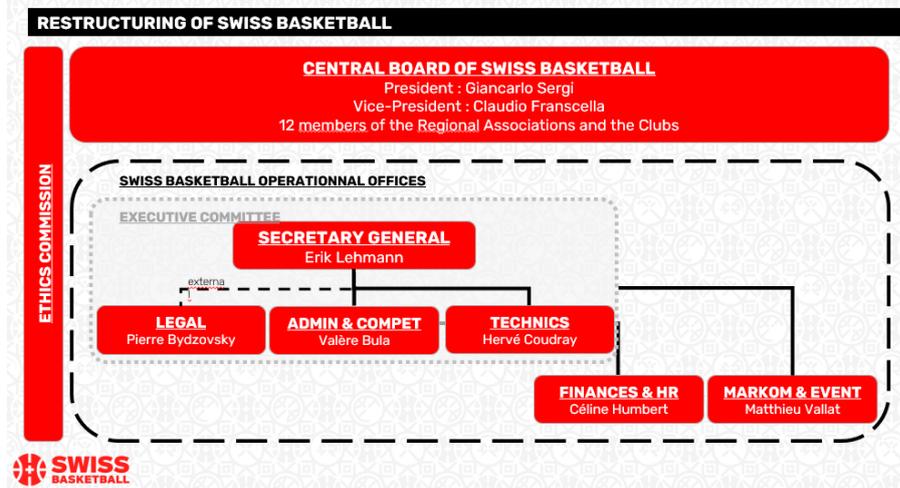
Wilhelm und Georg begrüssen die Anwesenden. Wilhelm bedankt sich bei Daniel Huber und dem Generalsponsor HUSPO für die treue Partnerschaft sowie die Möglichkeit, diese Präsident:innen-Sitzung im Lagerraum des HUSPO-Gebäudes durchführen zu dürfen. Wilhelm begrüsst zudem die Vertreter von Swiss Basketball und übergibt ihnen sogleich das Wort.

2. Grussworte Swiss Basketball und Vorstellung neue Verantwortliche (Valère Bula, Erik Lehmann, Hervé Coudray)

- Erik Lehmann bedankt sich bei Wilhelm und Georg für die nette Begrüssung und die Möglichkeit, an diesem Abend vor den Präsident:innen der ProBasket zugehörigen Klubs zu sprechen.
- Erik betont, dass er aufgrund seiner Wahl zum Generalsekretär in Zukunft öfters anstrebt, die Präsident:innen von ProBasket zu besuchen. Er betont, dass die Klubs im Verbandsgebiet ProBasket Teil von Swiss Basketball und der Schweizerischen Basketballfamilie sind. Sie möchten zwischen den verschiedenen Parteien eine gute Beziehung pflegen.



- Er stellt das neue Organigramm von Swiss Basketball mit den neuen Personen in den neuen Position vor:



- Georg Dürst ist bei der Delegiertenversammlung von Swiss Basketball im Sommer 2022 in den Verwaltungsrat gewählt worden.
- Das Erik unterstellte Sekretariat umfasst ca. 14 Vollzeitstellen.
- Valère Bula ist die verantwortliche Person für die nationalen Meisterschaften sowie für die Administration.
- Matthieu Vallat ist für nationale Events und das Marketing zuständig.
- Neu stiess auch Hervé Coudray als technischer Direktor zu Swiss Basketball hinzu.
- Erik geht kurz auf die Ausbildungsstrategie von Swiss Basketball ein. Ziel bei der Ausbildung der Spieler:innen ist es, dass sie auch in der Schweiz erfolgreich sein können. Daher sei es enorm wichtig, dass die regionalen Verbände zusammenarbeiten, um die Talente von morgen früh zu fördern. Er lobt, ProBasket habe bereits eine gute Lösung mit den Kompetenzzentren. Neu will Swiss Basketball vermehrt Turniere für die Verbänden und deren Leistungszentren organisieren. Das nächste Turnier findet bereits im Februar in der Welschschweiz statt. Das regionale Auswahlturnier wird wie letztes Jahr wiederum im ProBasket Verbandsgebiet ausgetragen.
 - Ziel soll künftig zudem sein, dass jedes Kind/jeder Jugendliche ein Training pro Tag absolvieren kann. Teils in den lokalen Klubs und teils in den regionalen Leistungszentren.
 - Swiss Basketball hat bereits die Sportschule in Lausanne für die besten Nachwuchstalente ins Leben gerufen. In diesem Leistungszentrum trainieren bereits einige Spieler von Deutschschweizer Klubs (Liestal, Zürich, Winterthur). Aktuell gibt es dieses Angebot nur für die Knaben, sie erhoffen sich aber für die Zukunft ein selbes Zentrum für Mädchen.
 - Die Klubs von ProBasket sollen für diese Ausbildungsstruktur die Grundbasis bilden.
- „Revitalization Projects“
 - Swiss Basketball möchte die Regionen im Rahmen der genannten Ausbildungsstrategie unterstützen, indem sie diverse Mini-Basket-Angebote auf die Beine stellen. Die ersten geplanten Schritte richten sich auf die Unterstützung bei der Beschaffung von spezifischem Mini-Basket-Material (Bälle, Mini-Basket-Körbe). In den Gemeinden rund um die Klubs sollen unter der Woche basketballspezifische Angebote für Kinder entstehen. Erik erklärt, dass vorerst auch Eltern diese Trainings (45') leiten können. In Zukunft möchte Swiss Basketball eine verantwortliche Person in ihrer Organisation beschäftigen, die dieses Projekt in den verschiedenen Regionen spezifisch angeht.
 - Swiss Basketball hat auf diese Saison bei den Damen begonnen, mit drei Schiedsrichter:innen Spiele der ersten nationalen Liga (SBLW) zu pfeifen.



- Erik erwähnt, dass Swiss Basketball vermehrt Wert auf die Ausbildung der Jugendlichen legen möchte. Wie bereits erwähnt, absolvieren die regionalen Verbände bereits 3 Turniere in dieser Saison in den Auswahlkategorien U12 und U14, damit die Jugendliche auf dem höchsten nationalen Niveau gegeneinander spielen können. Der Basketballsport wächst in der Schweiz weiterhin. Damit das Wachstum aber nicht stagniert, müssen mehr Klubs entstehen. Erik betont, dass dies keine einfache Aufgabe sei, da es wenige Freiwillige gibt, die einen Klubs gründen und ein Angebot auf die Beine stellen wollen.
- Erik freut sich den Anwesenden mitteilen zu dürfen, dass Swiss Basketball es geschafft hat, die Austragung des FIBA World Cup U19 im Jahr 2025 für sich zu gewinnen.
 - Sportlich erhofft sich Erik durch die Teilnahme der Schweiz an den Spielen einiges, da bereits einige interessante Spieler der Jahrgänge 2006/2007 vorhanden sind, die teilweise auch im Ausland spielen/verpflichtet sind.
 - Der Event ist für die Schweiz eine grosse Chance, einen weiteren Schritt in der Entwicklung des Sports anzugehen. Die grössten Basketballländer der Welt werden zu Gast bei uns sein.
 - Erik erwähnt, dass bereits Gespräche für mögliche Standorte für die Durchführung im Gange sind. Die Hallen müssen bis zu 2'000 Zuschauer aufnehmen können. Zudem müssen in der Nähe einige Hotels zur Verfügung stehen. Er erwähnt folgende Städte:
 - Geneva
 - Zürich
 - Basel
 - Lausanne
 - Freiburg
 - Luzern/Zug
 - Swiss Basketball plant für diesen Event kein Geld aus der Verbandskasse auszugeben. Die Kosten sollen von der öffentlichen Hand, FIBA und Sponsoren getragen werden. Erik erwähnt, dass es das Ziel sei, sogar einen kleinen Gewinn für zu generieren, welcher wiederum in das Mini-Basket-Projekt investiert werden kann.
 - Sie möchten auch um den Event ein Rahmenprogramm auf die Beine stellen. Erik erwähnt mögliche Ideen:
 - Coaches Clinics
 - Mini Basket World Cup
 - Infolektionen für Kinder und Jugendliche zu diversen Themen
 - Erik übergibt das Wort an Hervé, der sich vor den Anwesenden kurz vorstellt:
 - Er ist für sportliche Themen wie für die Schiedsrichter, die nationalen Teams und die Ausbildungsstruktur neu die Ansprechperson. Hervé war Basketballcoach in Frankreich und hat auf verschiedenen Levels Erfahrungen gesammelt (FIBA Cup, Euroleague, Nationalmannschaft Mali). Er freut sich nun auf die Zusammenarbeit.
 - Sein Ziel in der Schweiz ist, gemeinsam mit den Klubs und Regionalverbänden den Basketballsport in der Schweiz einiges besser zu machen. Er bittet die Präsident:innen, aktiv mit ihm und den Regionalverbänden zusammenzuarbeiten, damit die Schweiz die besten Nachwuchsteams aufstellen kann.
- Erik erwähnt im Anschluss, dass an der Delegiertenversammlung von Swiss Basketball im Juni wichtige Entscheidungen getroffen werden sollen:
 - So steht die Qualifikation der 5x5-Herrennationalmannschaft bevor. Damit die Schweiz ein leistungsstarkes Team auf die Beine stellen kann, werden sie wieder versuchen, Clint Capela zu engagieren. Zudem steht eine wichtige Qualifikation für die 3x3-Olympiadisziplin vor der Türe.



- Entsprechend wird Swiss Basketball beantragen, mehr Geld in diese Vorhaben zu investieren.
- Valère Bula hat dem Gesagten nichts zu ergänzen und erwähnt nochmals, dass sie den Klubs bei Fragen, Anmerkungen, Inputs (auch zu der U19 Weltmeisterschaft) oder Kritik gerne zur Verfügung stehen.

3. Update Schiedsrichter:innen (Aðalsteinn Hjartarson)

- ProBasket hat am Schiedsrichter:innenkurs im Januar 27 neue Schiedsrichter:innen ausgebildet. Er betont, dass die technische Kommission sehr begeistert über die rege Teilnahme sowie die gute Stimmung während dem Kurs ist. Aðalsteinn bedankt sich bei den Klubs, welche aktiv für den Kurs Werbung gemacht haben.
- Die Problematik bleibt aber die Selbe. Es werden zur Zeit immer noch Spiele gestrichen. Aðalsteinn betont, dass man jetzt nicht das Gefühl haben darf, die Problematik sei gelöst. ProBasket wird in den nächsten zwei Jahren rund 30-40 neue Schiedsrichter brauchen, damit das Wachstum des Sports nicht gehemmt wird und um abtretende SR zu kompensieren.
- Aðalsteinn stellt die neuen Terminzeitfenster der Schiedsrichter:innen-Kurse 2 vor:
 - Juli 2023
 - September 16./17.09.2023
 - Evtl. November (Datum noch offen)
 - Januar 13./14.01.2024
- Er spricht über die Schiedsrichter:innen Situation und verbindet die Problematik mit dem Thema „Respekt“
 - Wahrscheinlich haben viele Gründe zur aktuellen Schiedsrichter: innen-Problematik geführt. Zum einen war sicher COVID ein einschneidendes Ereignis, aber nur COVID die Schuld zu geben ist doch zu einfach.
 - Die aktuelle, neue Generation legt einen grossen Wert auf ein Familienleben und andere Interessen. Die jetzige Generation möchte mehr individuelle Freizeit haben. Weltweit tritt dieses Phänomen auf, dass Basketball nicht mehr die oberste bzw. die einzige Priorität ist. Auch gibt es vermehrt verschiedene gesellschaftliche Bewegungen. Die heutige Generation wünscht sich im Umgang mit den Mitmenschen mehr Respekt und Aðalsteinn vermutet, dass diese Generation auch bereit ist, mehr Respekt zu geben. Er wünscht sich einen respektvollen Arbeitsplatz für die Schiedsrichter:innen. Er bittet die Klubs, sich Gedanken zu dieser Thematik zu machen.
- Aðalsteinn berichtet von Island, dass jeder Spieler/jede Spielerin im Alter von 11/12 Jahren einen Schiedsrichter:inndn-Kurs besuchen muss → dabei lernen die Jugendlichen die Regeln und verstehen besser, wie es sich in der Haut eines Schiedsrichter/einer Schiedsrichterin anfühlt.
 - Er schlägt vor, dass ProBasket auch solche Blitzkurse (d.h. nicht komplette SR-Kurse) in Zukunft anbietet. So könnte ein Klub eine Gruppe zum Kurs schicken, damit sie die Möglichkeit bekommen, alle Informationen rund um den Schiedsrichter:inen-Job zu erhalten. Ziel dieser Kurse soll sein, ein besseres gegenseitiges Verständnis zu erarbeiten und im Glücksfall werden bei einigen Teilnehmer:innen neue Interessen erweckt (so gibt es eventuell auch neue Interessent:innen für den SR-Kurs).
 - Wilhelm Pfeifer holt sich nach der Präsentation vom Leiter TK die Feedbacks zu dieser Idee ab:
 - Die anwesenden Präsident:innen würden dieses Vorhaben befürworten
 - Aðalsteinn ergänzt, dass für diese Blitzkurse eine Halle und ein Saal bereit gestellt werden müssten. Er wird das Feedback der Klubs in der technischen Kommission anschauen und spezifische Ideen ausarbeiten.



4. Update Sport und Shared Services

- Aktuelle Kennzahlen aus der Saison 2022/2023:
 - 5'425 Lizenzen per 19.01.2023, Vergleich letztes Jahr 4'870 Lizenzen (gleiches Stichdatum)
 - Gespielte Spiele: 1'230, Vergleich letztes Jahr 893 (gleiches Stichdatum)
 - Erhöhung der Spiele lässt sich auf mehr Teams zurückschliessen. Dies verschärft natürlich den SR-Mangel neben den einzelnen SR-Abgängen und wenigen SR-Zugängen zusätzlich. Orlando erwähnt nochmals, dass Spiele wo möglich unter der Woche angesetzt werden sollen. Auch Doppelspiele hintereinander entlasten teilweise die Situation.
 - Abgesagte Spiele aufgrund Schiedsrichter:innen-Mangel: rückläufig
 - 2. Januarwochenende: 3 abgesagte Spiele
 - 3. Januarwochenende: 4 abgesagte Spiele
- Orlando erwähnt, dass die Zwischenbilanz des Bonus-Malus bis Ende Januar an die Klubs geschickt wird. Er gibt den Hinweis, dass die Klubs die Einsätze der eigenen SR auch auf Basketplan nachschauen können (via Dropdown gelangt man zu den SR und deren Einsätze).
- Digitale Spielplansitzung
 - Er fragt die anwesenden Präsident:innen, ob sie detaillierte Rückmeldungen zur digitalen Spielplansitzung im Dezember haben:
 - Die Namen der einzelnen Spielplanverantwortlichen sollen besser ersichtlich sein (definieren, welcher Text beim Eintritt in den Call angegeben werden muss)
 - OB informiert die Klubs, dass die Organisation der Spielplansitzung gleich wie diese Saison ablaufen wird. Das heisst: Vorrunde wird vor Ort durchgeführt und die Rückrunde online.
- Orlando bittet die Klubs, die Schiedsrichter:innen besonders nach dem Ausbildungs-SR-Kurs noch eng zu betreuen und sie bei Fragen zu unterstützen.
 - Wilhelm ergänzt, dass sich die Klubs bitte bemühen sollten, in angemessener Frist eine Rückmeldung auf Anfragen von ProBasket zu geben. ProBasket hat sich dies auch zum Ziel gesetzt.
 - Mutschellen bittet, die Termine des nächsten Mini-SR-Kurses möglichst rasch zu kommunizieren.
- Digitales Matchblatt:
 - ProBasket prüft aktuell eine Einführung des digitalen Matchblatts von Swiss Basketball:
 - Einführung auf die Saison 2023/2024 oder 2024/2025
 - Verzicht auf Einführung und Beibehaltung aktuelles ProBasket digitales Matchblatt
 - Vorteile:
 - Einfachere Handhabung für Klubs mit Teams auf nationaler Ebene
 - Tendenz zur einfacheren Schulung von neuen Offiziellen
 - Automatische Übermittlung der Resultate
 - Voraussichtlich halbautomatisierte Homologation der Spiele
 - Nachteile
 - Umschulung der bestehenden Offiziellen auf das neue Matchblatt
 - Abhängigkeit von externen Systemen
 - Herausforderung bei den ersten Spielen von Offiziellen beim Wechsel von Spieler:innen
 - Georg und Wilhelm fassen die konsultativen Meinungsumfrage wie folgt zusammen:
 - Entweder, man investiert das absolute Minimum und steigt in naher Zukunft auf das nationale Matchblatt um
 - Oder man investiert in die bestehende Lösung und schaut, dass ProBasket langfristig unabhängig bleibt.



5. Update 3x3-Turnier (Kevin Müri)

- Kevin Müri stellt sich nochmals als neuer 3x3-Verantwortlicher bei den Klubs vor und präsentiert den provisorischen Turnierkalender für diese Saison:

31. März 2023	First Caution Trophy	Zürich HB	GrandChelem SA
6./7. Mai 2023	Sneakerness SwissTour +Youth	Messe Oerlikon	NewBallUnity
13. Mai 2023*	3X3 Youth Rüti	Rüti (Halle)	NewBallUnity
10. Juni 2023	3X3 OEGR Tournament	Wallisellen	BC Oerlikon Grizzlies
10./11. Juni*	Swisstour + OpenTurnier	Zug	Zug Basket + NewBall
18. Juni 2023	Stedtli Basket	Liestal	3X3 BL
24./25. Juni 2023*	Jubiläumsturnier Zänti Fäscht	Regensdorf, Zentrum	Regensdorf Basket
...Juli 2023 (TBD)	3X3 Greifensee	Greifensee	Greifensee Basket
6. Juli 2023*	3X3 Youth Winti	Winterthur (Halle)	NewBallUnity
18. Juli 2023*	3X3 Wiedikon	Wiedikon (Halle)	NewBallUnity
5. August	SwissTour Final	Zürich HB	SwissBasketball
6. August 2023*	Youth Tour Final Züri HB	Zürich HB	NewBallUnity
19./20. Aug.	3X3 Madness Baden	Bahnhofplatz Baden	Baden Basket 54
25./26./27. Aug.	3X3 Aarau	Stadt Aarau	BC Alte Kanti Aarau

Sonstige Turniere in der Deutschschweiz (noch kein Datum bekannt):
 BVN: Arlesheim; Basel; Allschwil
 KBBV: Femina Bern

Zukunftsvision: Vergabe Probasket-Titel in Jugend- und Senioren-Kategorien im Bereich 3X3

- Die 3x3-Turniere sollen in den Sommermonaten als Ergänzung zum regulären 5x5-Betrieb stattfinden. Er erwähnt nochmals, dass 3x3-Klubs auch Teil von ProBasket werden können.
- Kevin erzählt, dass Swiss Basketball in naher Zukunft Selektionstrainings für die 3x3-Nationalmannschaft der Herren U17/U18 plant. Details dazu sind aber noch nicht bekannt und werden folgen.

6. Stand Kompetenzzentrum (Daniel Frey)

- ProBasket hat seit dieser Saison vier Kompetenzzentren (letzte Saison 3). Grundsätzlich laufen alle gut. In der Region Zürich gibt es sehr viele Spieler, die beim Kompetenzzentrum trainieren möchten. Das Kompetenzzentrum Südost ist noch etwas knapp mit Jungs/Mädchen, da teils weite Distanzen zwischen den verschiedenen Training absolviert werden müssen. Die Kompetenzzentren Aargau und Luzern haben eine gute Auslastung.
- Neu trainieren die Auswahlspieler:innen auch jeden zweiten Mittwoch und an ausgewählten Wochenenden, so kann ProBasket das Swiss Olympic Label aufrecht erhalten.
- Das nächste Auswahlturnier zur Vorbereitung des regionalen Abschlussauswahlturniers findet am 5. Februar 2023 statt.
- Daniel stellt fest, dass es bei den U12 weniger als 100 Mädchen im Verbandsgebiet gibt. Daher ist auch die Entstehung eines eigenen U12 Mädchenauswahlteams noch schwer möglich (teils nur 4-5 Mädchen im Auswahltraining)
- Teil der Kompetenzzentren ist auch, dass die Trainer:innen in die Schulen gehen. Daniel erwähnt, dass aktuell kein Bedürfnis der Klubs besteht. Sofern sich Klubs dafür interessieren, dass ProBasket in die lokalen Schulen geht, sollen sie sich bitte bei ihm melden.
- Coach the Coach beginnt diesen Monat in Baden. Ziel soll sein, dass vor allem junge Trainer:innen beurteilt werden sollen. Bisher fanden SR-Expertisen unangekündigt statt. Bei den Trainerexpertisen ist das an den Spiele auch der Fall. Einzige Herausforderung dabei ist, dass die ausgewählten Trainer:innen auch wirklich bei diesem Spiel im Einsatz sind, da es mal vorkommen kann, dass die Trainer:innen bei einem anderen Team einspringen müssen und eine:n Assistent:in an das Spiel schicken. Interessierte Klubs können sich gerne bei Daniel melden, falls sie eine Expertise von einer/einem eigenen Trainer:in wünschen.



- Der neuste Newsletter wurde noch vor den Weihnachtsferien versendet. Daniel bedankt sich recht herzlich bei Wolfgang Wagenleitner für die tolle Redaktion.
- Daniel betont, dass die Kommunikation mit den Spieler:innen und den Eltern weiter verbessert werden muss, da es teilweise immer noch Eltern gibt, die nicht wissen, wo die wichtigen Informationen zu den Kompetenzzentren und den Trainingsangeboten gefunden werden können. Infos: www.bb4ag.ch

7. Varia

- Gendergerechte Formulierung
 - Aufgrund einer spezifischen Nachfrage eines Klubs, möchte Wilhelm von den Anwesenden wissen, ob die Klubs damit einverstanden sind, dass die Verbandskommunikation eine gendergerechte Formulierung berücksichtigt:
 - Die Klubs gehen mit der Zeit und befürworten dieses Vorhaben.
- Kooperation OYM
 - Wird vertagt, Details dazu folgen in der nächsten Präsident:innen-Sitzung.
- Update Classics
 - Wilhelm bittet die Klubs, mehr Werbung bei den eigenen Mitglieder zu machen, damit die Zuschauerzahl bei den Classics erhöht wird.
- Trainerexpertisen
 - Wilhelm informiert, dass neu Velko Evgenievski für die Organisation und teils auch Durchführung der Trainerexpertisen zuständig ist.

Wilhelm und Georg bedanken sich bei allen für die Teilnahme und wünschen eine gute Heimreise.

Ende Sitzung: 22:37

Protokoll
Mike Bhend, 25.01.2023